

[38037.] **Zur Ankündigung**

Ihres medicinischen Verlages dürften nachstehend genannte Zeitschriften sich vorzugsweise eignen:

- 1) **Archiv für klinische Chirurgie.** Herausgegeben von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. B. von Langenbeck, redigirt von Prof. Th. Billroth und Prof. E. Gurlt. (In zwanglosen Heften.)
Auflage 1000 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 3 S \mathcal{L} . Für Beilagen 4 \mathcal{L} .
- 2) **Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten.** Herausgegeben von Prof. Dr. L. Meyer und Dr. E. Westphal. (In zwanglosen Heften.)
Auflage 1000 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 3 S \mathcal{L} . Für Beilagen 4 \mathcal{L} .
- 3) **Graevell's Notizen für praktische Aerzte** über die neuesten Beobachtungen in der Medicin. (Jährlich in 3 Abtheilungen.)
Auflage 1100 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 2½ S \mathcal{L} . Für Beilagen 4 \mathcal{L} .
- 4) **Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin.** Herausgegeben von Prof. R. Virchow und Prof. A. Hirsch. (Jährlich 6 Abtheilungen.)
Auflage 1500 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 4 S \mathcal{L} . Für Beilagen 6 \mathcal{L} .
- 5) **Magazin für die gesammte Thierheilkunde,** herausgegeben von Prof. Gurlt und Hertwig. (Vierteljährlich.)
Auflage 850 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 2½ S \mathcal{L} . Für Beilagen 3 \mathcal{L} .
- 6) **Mittheilungen aus der thierärztlichen Praxis im Preuss. Staate.** Zusammengestellt von C. Müller und Prof. Dr. F. Koloss. (Jährlich 1 Heft.)
Auflage 850 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 2½ S \mathcal{L} . Für Beilagen 3 \mathcal{L} .
- 7) **Monatschrift für Geburtskunde und Frauenkrankheiten.** Im Verein mit der Gesellschaft für Geburtshülfe zu Berlin herausg. von DDr. Credé, Hecker, Martin. (Monatlich.)
Auflage 850 Exemplare. Insertionspreis pro Zeile 2½ S \mathcal{L} . Für Beilagen 3 \mathcal{L} .
- 8) **Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin.** Herausgegeben von Wilh. von Horn. (Vierteljährlich.)
Auflage 1000 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 3 S \mathcal{L} . Für Beilagen 4 \mathcal{L} .
- 9) **Berliner klinische Wochenschrift.** Organ für praktische Aerzte. Redacteur: Dr. L. Waldenburg. (Wöchentlich.)
Auflage 2000 Exemplare. Insertionspreis pro Petitzeile 4 S \mathcal{L} . Für Beilagen 6 \mathcal{L} .
Berlin, December 1869.

August Hirschwald.

Collection Litolf.

[38038.] Von der Bandausgabe befindet sich vollständiges Baar-Auslieferungslager in Leipzig bei Herrn Hermann Fries.

[38039.] **Inserate jeder Art**

werden von unterzeichnetem Annoncenbureau für

sämmtliche Zeitungen aller Länder, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen, zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Annoncenbureau bietet den geehrten Inserenten die Vortheile der Ersparung von Porto, Postprovision für Einsendung oder Nachnahme der Beträge, Correspondenzen und anderen Weitläufigkeiten, liefert über jede Annonce Belege und befördert die eingehenden Aufträge täglich direct pr. Post. Die Wünsche der Inserenten, betreffend: Arrangement, Ausdehnung und etwaige Wiederholung der bezügl. Inserate, werden genau berücksichtigt, auch die Interessen der geehrten Auftraggeber in jeder Hinsicht gewissenhaft vertreten. Ausserdem bin ich bei grösseren Inseraten, namentlich bei öfterer Wiederholung, in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Bei Aufträgen für mehrere Zeitungen bedarf es stets nur eines (deutlich geschriebenen) Manuscriptes. Uebersetzungen in alle Sprachen werden correct ausgeführt.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[38040.] In dem

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen

finden Inserate über Vacanzen, Buchhandlungs-Verkäufe, Todesfälle, Buchhändler-Literatur u. den angemessensten Wirkungsbereich.

Ausl. 800. Preis pr. Zeile 1 Sgr.

Cassel.

Carl Luchardt's
Separat-Conto.

[38041.] Die täglich in Brünn erscheinende politische Zeitschrift:

Mährischer Correspondent.

empfiehlt sich zur Insertion und berechnen wir die Petitzeile das 1. Mal mit 5 kr. (oder 1 N \mathcal{L}), jedes folgende Mal mit 3 kr. oesterr. W.; Buchhändler-Rabatt 33½ %.

Unser Blatt ist das gelesenste in Mähren und erfreut sich auch in den übrigen Kronländern eines grossen Leserkreises, und bietet dasselbe die günstigste Bürgschaft, um allen Ankündigungen den besten Erfolg zu sichern.

Etwasige Aufträge, sowie Recensions-Exemplare, die sofortige Besprechung finden, werden durch Carl Winiker's Buchhandlung erbeten. Brünn, Johannesgasse Nr. 6.

Die Administration des
Mährischen Correspondenten.

Zu wirksamen Inseraten

[38042.] empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Neue Berliner Musikzeitung,

welche jeden Mittwoch erscheint und die weiteste Verbreitung durch ganz Europa und Amerika hat. Die Insertionsgebühren betragen 1½ S \mathcal{L} für die gespaltene Zeile oder deren Raum. Auch bringt die Zeitung Recensionen aus der Feder anerkannter Musiker, zu welchem Zweck uns die Einsendung von Recensions-Exemplaren musikalischer Werke gleich nach Erscheinen erwünscht ist.

Berlin. Ed. Bote & G. Bock (E. Bock).

[38043.] Das in Wien als Morgen- und Abendblatt erscheinende politische große Journal:

Die Tagespresse

(und Sonntagsbeilage: Politische Frauen-Zeitung)

eignet sich wegen seiner grossen Verbreitung in der oesterreich-ungarischen Monarchie als das wirksamste Publicationsmittel für Verleger, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler zu Anzeigen von sachwissenschaftlichen, literarischen und anderen Novitäten, sowie für den ∞ Weichnachtsstisch \rightarrow bestimmten Jugendschriften.

Inserate die 6spalt. Nonpar.-Zeile 10 Kr. oc. W \mathcal{B} rg.

In der „Pol. Frauen-Zeitung“ die 4gesp. Zeile 25 Kr. oc. W \mathcal{B} rg.

∞ Auf Verlangen Probenummern gratis und franco.

Die Administration der Tagespresse.
Wien, Glacengasse 2.

[38044.] = **Inserate** =
für die Schweiz

finden die größte Verbreitung in den **Basler Nachrichten.**

Erscheinen täglich, 8 bis 20 Seiten stark, in groß 4-Format.

Insertionspreis für die Petitzeile 15 Cent., nicht ganz 1¼ Ngr.

Da die Schweiz anerkannt verhältnissmässig das beste und solideste Absatzfeld für deutsche Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den „Basler Nachrichten“ jedenfalls den gewünschten Erfolg und werden die H \mathcal{H} . Verleger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die H \mathcal{H} . Verleger, uns ihre Aufträge durch die Annoncen-Agentur der H \mathcal{H} . Haasenstein & Vogler zukommen zu lassen.

[38045.] Zu Vermittlung von Inseraten in den

Basler Nachrichten

(1¼ Ngr pro Petitzeile)

empfiehlt sich

C. Detloff's Buchh. in Basel.

[38046.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N \mathcal{L} ; Beilagegebühren 3 \mathcal{L} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig